



Stabilisierung und Mauerarbeiten am Klinke Gedenkstein



daten aus dem Zweiten Weltkrieg renoviert und dort beim Abschluss einen Kranz niedergelegt, um an die Gefallenen der deutschen Invasion zu erinnern und sie zu ehren.

Alle Teilnehmer des trinationalen Einsatzes der Kriegsgräberpflege waren von diesem internationalen Engagement begeistert. Die besondere Gastfreundschaft der dänischen Teilnehmer wurde hier besonders hervorgehoben.

Jürgen Spill

Gemeinsamer Einsatz zur Versöhnung über den Gräbern

Dieser Kriegsgräberpflegeeinsatz hat Tradition. Seit 2001 gab es fünfzehn trinationale Einsätze, abwechselnd in den drei beteiligten Ländern Dänemark, Österreich und Deutschland. Hinter der diesjährigen Aktion standen die dänische Organisation Forsvarets krigergravstilsyn, das österreichische schwarze Kreuz und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Die dänische Armee trug bei dieser Aktion die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Transport, Material und Arbeitsgerät. An- und Abreise waren Sache der Bundeswehr und des österreichischen Bundesheeres.

Unter der Leitung von Specialist Leif Larsen haben vier dänische, vier österreichische und sechs deutsche Reservisten historische Gräber, Grabzeichen und Gedenkstätten repariert, renoviert und gepflegt. Der Arbeitseinsatz dauerte zehn Tage und umfasste Grabzeichen und Gedenksteine der beiden Schleswig-Holsteinischen Kriege von 1848/51 und 1864. An dem letzteren war auch Österreich als Kriegspartei beteiligt.

Der Landesverband Schleswig-Holstein des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist vertragsgemäß

von der deutschen Botschaft in Kopenhagen für die Betreuung verantwortlich.

Der Repräsentant in Dänemark hat einen Sitz als Kreisverband im Landesverband des Volksbundes Schleswig-Holstein. Der Beauftragte des Volksbundes für die Zusammenarbeit mit den Reservisten, Oberstabsfeldwebel a.D. Jürgen Spill, besuchte die Teilnehmer am Wochenende, um allen für ihren Einsatz zu danken. Für die Forsvarets krigergravstilsyn wurde der Kommandoführer Specialist Leif Larsen mit der Dankplakette des Volksbundes im Namen des Präsidenten ausgezeichnet.

Oberstabsfeldwebel a.D. Jürgen Spill berichtete bei dieser Veranstaltung auch über die Entstehung dieses Einsatzes, und über dessen besondere Bedeutung. Der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Schleswig-Holstein des Volksbundes, Manfred Koch, hatte die trinationale Gräberpflege im Jahr 2001 als Bundeswehrbeauftragter ins Leben gerufen. Dänische Journalisten und das Fernsehen sowie prominenten Besucher haben den Einsatz bisher begleitet. Die teilnehmenden deutschen Soldaten haben während der Aktion eine Gedenkstätte für gefallene dänische Sol-



Harald Wagner (von links nach rechts), Jürgen Spill und Leif Larsen



Die Kameraden aus Österreich



Die Teilnehmer der Aktion